

Sängerkreis Nordwestfalen

Presseinformation

Erfrischend-jugendliche Jubilarehrung des Sängerkreises Nordwestfalen in Borghorst

Regina van Dinther, Präsidentin des Chorverbandes NRW, zog auf der Jubilarehrung des Sängerkreises Nordwestfalen ein ganz großes Register. Wir sind mit 145.454 Mitgliedern und 2.787 Chören der größte Kulturverband in NRW. Wir repräsentieren im Chorgesang die Laienkultur und stehen für ein großes ehrenamtliches Engagement, so Regina van Dinther. Und weiter: „Wir pflegen die Tradition in der Chormusik, wir wagen aber auch einen Blick in die Zukunft. Wir sind in unserem Chorverband bunt aufgestellt: Wir können die klassische Chormusik, aber auch moderne Varianten, wir treten als Frauen-, Männer-, gemischte Chöre auf, sind aber auch bei Kinder- und Jugendchören engagiert“.

„Wir wollen die Menschen abholen – und begeistern,“ so van Dinther weiter. Ihr erfrischender Festvortrag war gespickt mit sprühenden Ideen. Wir haben in den letzten 20 Jahren zwei Generationen für die Chormusik verloren, so van Dinther. Deswegen gibt es auch Chöre, die als überaltert gelten. Aber „singen im Alter“ ist doch auch ein wunderschönes Erlebnis. Singen macht gesund und hält jung. Dennoch steht für die Zukunft das Singen mit Kindern, Jugendlichen und Familien stark im Focus des Chorverbandes. Van Dinther: Wir wollen Familien helfen, wieder stärker miteinander zu singen. Dazu soll ein verstärktes Engagement des Chorverbandes in den Kindertageseinrichtungen helfen. Es gibt in den Familien viele Anlässe: Vom Wiegenlied bis zu Weihnachtsliedern – Kindern tut das Singen gut.

Van Dinther rief die Chöre auf, mit Mut neue Wege zu gehen: „Gebt die Begeisterung, mit der ihr im Chor singt, auch an Andere weiter. Singen kann man lernen und zeigt den Menschen, dass es Spass macht“.

Rosemarie Deiters, die Vorsitzende des Sängerkreises Nordwestfalen hatte zuvor in einer gut besuchten Aula des Gymnasiums Borghorst viele Jubilare, Vereinsvorstände und Ehrengäste begrüßen können. Als Freund der Chormusik hatte sich schon seit längerer Zeit Landrat Dr. Klaus Effing „enttarnt“. Der Kreis Steinfurt fördert und unterstützt auf vielen Ebenen die Arbeit der Chöre im Kreis. Er bat die Chöre im Kreis, auch Kriegsflüchtlinge und Asylbewerber durch den gemeinsamen Gesang zu integrieren. Auch Steinfurts Bürgermeisterin, Claudia Bögel-Hoyer, machte deutlich, dass auch sie gerne singt. Sie erinnerte auch an die „singende Revolution“ der Menschen im Baltikum im Jahre 1991. Singen kann auch Mauern überwinden, ihr Fazit.

Der Männergesangsverein Borghorst 1872 e.V. gestaltete unter der Leitung seines Dirigenten Andreas Pauk den musikalischen Rahmen dieser Feier. Der MGV präsentierte 3 Lieder aus den 50ziger und 60ziger Jahren. Der Schlager „Tom Dooley“ lud die Teilnehmer sofort zum leisen Mitsingen ein. Dann ging es mit dem Lied „Es ist alles nur geklaut“ von den Prinzen, weiter. „Return to Sender“, hieß es dann im dritten Liedvortrag.

Den musikalischen „Kick“ lieferten dann vier Männer aus dem MGV Borghorst, die als Comedy-Gruppe „Bass & Bässer“ auftreten. Sie unterhielten die Gästeschar mit Liedern und Geschichten, die das Chorleben eines Jahres so mit sich bringen. Mit viel Beifall und einer Zugabe wurde die Gruppe verabschiedet.

Helmut Tegethoff, Vorsitzender des MGV Borghorst lud am Ende der Veranstaltung alle Gäste zum Umtrunk und vielen leckeren Schnittchen ein.

Sängerkreis Nordwestfalen

Presseinformation

Jubilarehrung beim Sängerkreis Nordwestfalen am 23. Oktober in Borghorst

Lass dich begeistern für den Gesang, dann bleibt du froh ein Leben lang. So, oder so ähnlich, hätte das Motto auf der Jubilarehrung des Sängerkreises Nordwestfalen am letzten Sonntag (23.10.16) in Borghorst lauten können.

Gemeinsam mit der Präsidentin des Chorverbandes NRW, Regina van Dinther, zeichnete die Vorsitzende des Sängerkreises Nordwestfalen, Rosemarie Deiters, 49 Jubilare des Sängerkreises für langjährige Mitgliedschaften in den jeweiligen Chören aus. Hinzu kam die Ehrung von 8 Personen, die für langjährige Vorstandsarbeit ausgezeichnet wurden.

Die stolze Zahl von 2.515 Jahre brachten die 49 Jubilare auf die Bühne der Aula des Gymnasiums Borghorst. Drei Sänger: Rudi Lammers, vom Männergesangverein (MGV) Settel, Helmut Raß vom MGV Lienen und Georg te Poel vom MGV Riesenbeck, brachten es immerhin auf jeweils 70 Jahre Mitgliedschaft im Chorverband.

Jeweils 65 Jahre im Chor waren folgende Sänger: Reinhold Hindersmann vom MGV Wersen, Helmut Hindemith und Werner Sander vom MGV Lienen, Erich Danebrock vom MGV Seeste, Willi Hillen vom Gronauer Männerchor, Ewald Knüver vom Mesumer Männerchor und Hermann te Poel vom MGV Riesenbeck.

Auf jeweils 60 Jahre aktive Mitgliedschaft im Chorverband blicken zurück: Hermann, Aldemeyer vom MGV Wersen, Reinhard Brönstrup vom MGV Laggenbeck, Horst Rücker vom MGV Heimatklang Settel, Manfred Verhoeven vom MGV Seeste, Paul Gosdek vom Männerchor 1893 Emsdetten, Wilhelm Güthe vom Männerchor Bevergern, Adolf Paul vom Männerchor Frohsinn Steinfurt und Erich Lüdtko vom MGV Borghorst.

Für jeweils 50 und 40 Jahre Mitgliedschaft im Chorverband wurden noch weitere 31 Personen geehrt (Auflistung aller Jubilare anbei).

Für langjährige Tätigkeiten in der Vorstandsarbeit wurden geehrt: Valentin Greta als Chorleiter des Männerchores Frohsinn aus Steinfurt, Margret Wolters für 25 Jahre als Notenwartin im Mesumer Frauenchor, Dieter Königskrämer ist 40 Jahre Notenwart im MGV Lienen und ebenso 40 Jahre als Notenwart ist Rudolf Lindebaum im MGV Liederkrantz Horstmar aktiv. Josef Uphoff ist 20 Jahre Vorsitzender des MGV Riesenbeck und im MGV Riesenbeck sind Georg Ambrosi (Geschäftsführer) und Karl-Heinz Funke (Vorstandsarbeit) seit 30 Jahren aktiv tätig. 25 Jahre als Schriftführer ist Hans-Ulrich Beckstedde für den MGV Laggenbeck tätig.

